



Sammlung Theaterzettel

Rafaela

Wolf, Max

1886-07-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 499. 50

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,



21. Vorstellung außer Abonnement.

den 4. Juli 1886.

Vorrecht A.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male:

Rafaela.

Romische Oper in 3 Acten von Schirmer und J. Schmäzer. Musik von Max Wolf.

Herzog von Macassa, Oberst eines spanischen Regiments	Herr Straz.	Narvaez, Sergeant	Herr Starke.
Don Vargas, Offizier	Herr Cam.	Eugenia, Vorsteherin eines Damenstifts	Frau Schlüter.
Rafaela da Molina, eine junge Spanierin	Fräul. Prohaska.	Mollo, Huschmied	Herr Ditt.
Ein Major	Herr Peters.	Ein Notar	Herr Orth.
Don Erreto, Offiziere	Herr Schilling.	Ein Wärtner	Herr Edert.
Don Vanzo,	Herr Dedert.	Eine Schildwache	Herr Roier
Petrullo, Kammerdiener des Herzogs	Herr Grahl.	Ein Stiftsfraulein	Fräul. Wagner.
Lorenza, seine Frau	Fräul. Sorger.		

Stiftsdamen. Spanier. Soldaten und Offiziere der königlichen Armee. Marketenberinnen. Französische Soldaten. Landente.

Der 1. Act spielt in einer aragonischen Provinzstadt im Palaste des Herzogs, der 2. vor einem Damenstifte in Castilien, der dritte auf einem Lustschlosse des Herzogs von Madrid.
Zeit: 1808.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **6** Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz.
Logen des ersten Ranges	3.50	Logen des dritten Ranges	1.50

Große Preise.

Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3. Reihe	5.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.50
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1.—
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Gallerie	.50
Stehplätze im Parquet	2.50		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr K. Edwenta wehlische Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrelog-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag, 3. Juli Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder dajelbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperreloge Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperreloge-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt	10 Uhr —	*Zug XXXI v. Mannheim nach Karlsruhe, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 " 50.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	16 " 20.
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 " 28.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 " 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 " 12.		

*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Dallshalle Breite Straße bei **B 1. 1.** Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 5. Juli 1886: „Volks-Vorstellung“ mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten: „s Nuller!“, Volksstück mit Gesang von Carl Morre. Musik von Vincenz Bertl.